



Landsmannschaft der Oberschlesier e.V.
Kreisgruppe München

Oberschlesier in München

Ausgabe Nr. 1, Januar, Februar, März 2025



Bild: St. Annaberg Kalender 2025

St. Annaberg – vor der St. Anna Basilika im Winter

Vorsitzender: Erich Plischke E-Mail: erpli-ldom@t-online.de, Tel.: 08121 – 41543
Geschäftsadresse: LdO KG München, Maria-Wagenhäuser-Str. 40, 85570 Markt Schwaben,
Internet: www.oberschlesier-muenchen.de
Bankverbindung: Landsmannschaft der Oberschlesier,
Raiffeisenbank München Süd IBAN: DE23 7016 9466 0100 0042 00 SWIFT:GENODEF1M03
Herausgeber: LdO, Kreisgruppe München
Landsmannschaft der Oberschlesier Landesgruppe Bayern e.V. Kreisgruppe München
VR 381, AG-Weiden



Krippe Hl. Antonius Pluder (Pludry) Kreis Rosenberg / OS

Weihnachtsgrüße

**Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes und gesundes Jahr 2025
wünscht allen Landsleuten, deren Angehörigen und
allen Freunden und Gönnern Oberschlesiens
die Vorstandschaft der LdO KG München**

5. Oktober 2024 – Oberschlesier feiern Erntedank

In Vertretung unseres Vorsitzenden, Herrn Erich Plischke, eröffnete der stellvertretende Vorsitzende Ldm. Norbert Gröner unser traditionelles Erntedankfest. Ein Augenschmaus war beim Betreten des Saales der von unseren fleißigen Damen reich bestückte Gabentisch.



Nach Begrüßung der Mitglieder, die sich trotz Verkehrsbehinderung auf den Weg zu uns machten, dankte Ldm. Gröner für den Besuch. Nach dem offiziellen Teil (Gratulation an die Geburtstagskinder, Aktuelles, Termine), leitete er zum Programm Erntedank über. Er erinnerte an die Sitten und Bräuche der Heimat. In seinen Ausführungen brachte er zum Ausdruck: Erntedank ist Dank

für Brot und Wein. Dank für Haus und Garten. Dank für Arbeit und Freunde, Dank für Ehepartner und Kinder. Dank für alle Güter dieser Erde, aber auch der Zeitpunkt Dank zu sagen für unsere Gemeinschaft, für unsere schönen Erlebnisse, die wir im Laufe des Jahres zusammen hatten. „Die glücklichsten Menschen sind nicht die, die am meisten haben, sondern die am meisten danken können.“ Mit dem Lied der Oberschlesier und einem dreifachen Glück auf gingen wir zum geselligen Teil über.

Da wir im HdO noch keine Bewirtschaftung haben, haben unsere Damen und Herren für die anschließende Verköstigung gesorgt: Frau und Herr Kolodziej, Frau Henkel, Frau Reisch und Norbert Gröner. Hausgemachtes Griebenschmalz, Häckerle, Schnittlauchbrote und selbstgebackener schlesischer Kuchen sorgten für einen geselligen Nachmittag.

“Schön war`s.“

GM



Fotos: Josef Fürguth

Patronatsfest der Heiligen Hedwig

Am 12. Oktober gedachten die Schlesier in der Nikolai Kirche am Gasteig mit einem feierlichen Gottesdienst der heiligen Hedwig. Den Altarraum schmückten dieses Jahr die



Fahnen des Schlesier-Vereins München, der LM der Oberschlesier, der RTG und der Rübzahl's Zwerge. Den ökumenischen Gottesdienst hielt Diakon Franz Bodynek, der sehr eindrucksvoll den Bogen vom Leben und Leiden der heiligen Hedwig in die aktuelle Zeit spannte. Unterstützt wurde er vom Vorsitzenden des Schlesiervereins München, Dr. Gotthard Schneider, der u.a. die Fürbitten sprach. Da aktuell keine Bewirtung im HDO ist, gab es leider keinen gemeinsamen Ausklang in der Gaststätte mehr; trotzdem fanden noch kleine Gespräche nach dem Gottesdienst statt und rundeten die würdige Veranstaltung ab.

Johanna Schmidt

Foto: Barbara Klimek – Tietz

Totengedenken des Schlesier Vereins

Mit Fahnen und in Tracht versammelten sich die Münchner Schlesier und Oberschlesier am 24. November auf dem Parkfriedhof in Untermenzing zur jährlichen Gedenkfeier beim Vertriebenenendenkmal. Zu unserer Fahnenabordnung gehörten Barbara Klimek-Tietz, Josef Fürguth, Norbert Gröner und Erich Plischke. Auch die Abordnungen der Riesengebirgs-Trachtengruppe und der Trachtenzunft Rübzahl's Zwerge waren dabei. Dr. Gotthard Schneider hielt eine kurze, sehr würdige Andacht ab, in der er aller verstorbenen Landsleute, der Opfer der Kriege, Gewalt, des Terrors, Flucht, Vertreibung und Deportation gedachte.

Erich Plischke



Foto: Fürguth Josef

November 2024 – wir gedenken der Toten

November, Aller Heiligen, Aller Seelen, Toten Sonntag und auch wir, die Landsmannschaft der Oberschlesier gedenken in diesem Monat unserer Verstorbenen. Das ist so zu Tradition geworden, aber warum gerade der November? Dazu erschien im Altöttinger „Blickpunkt“ am 5. Oktober dieses Jahres ein kurzer Bericht den ich an dieser Stelle in unseren Rundbrief auch bekannt gebe:

* * *

Allerheiligen - das Fest aller Verstorbenen

Allerheiligen und Allerseelen wird an den ersten beiden Novembertagen eines jeden Jahres gefeiert. Seinen Ursprung hat das Hochfest „Allerheiligen“ bereits zu Beginn des 4. Jahrhunderts, wo es in der griechischen Kirche am Sonntag nach Pfingsten gefeiert wurde, um das Andenken der Märtyrer zu ehren (als Herrentag aller Heiligen).

Auch vorher gab es schon jährliche Gedenktage für Verstorbene, nur galt es gerade bei der Fülle der Märtyrer nach den Verfolgungen keinen zu vergessen. Am 13. Mai des Jahres 609 weihte Papst Bonifatius IV. das frühere Heiligtum der römischen Götterwelt, das Pantheon in Rom, zur Kirche und stellte es unter das Patronat der Jungfrau Maria sowie aller Heiliger. Zudem gebot er eine jährliche Feier am Freitag nach Ostern, womit ein Gedenken an alle Heiligen auch in der westlichen Kirche allmählich Einzug hielt. Dann weihte Papst Gregor III. eine Kapelle in der Basilika St. Peter in Rom allen Heiligen und legte den Feiertag auf den 1. November.

Ab dem Ende des 8. Jahrhunderts wurde das Fest bereits in Frankreich gefeiert und im Jahr 839 dehnte Papst Gregor IV. diesen Gedächtnistag schließlich auf die gesamte Kirche aus. Seit diesem Zeitpunkt wird Allerheiligen und Allerseelen an den ersten beiden Novembertagen eines jeden Jahres gefeiert. An Allerheiligen wird neben den offiziell heiliggesprochenen Menschen auch all jenen gedacht, die im Verborgenen heilig gelebt haben bzw. von den unzählig namentlich nicht bekannten Heiligen. Angeblich verkleideten sich irische Katholiken in der Nacht vor Allerheiligen, um sich vor den Seelen der Verstorbenen zu verstecken. So hat Halloween als Nacht des Grusels einen Ursprung im Kirchenfest.

* * *

In der Monatsversammlung der Oberschlesier am 9. November hat der Vorsitzende der Kreisgruppe München diesen Zeitungsbericht, den Norbert Gröner ihm zukommen ließ, vorgetragen. Jetzt wissen wir, warum es der November ist, in dem der Toten gedacht wird. Nach der Begrüßung gratulierte der Vorsitzende den Geburtstagsjubilaren des Monat November, dankte allen Helferinnen und Helfern für die Versorgung mit Kaffee, Getränken und Knabbereien, weil die HDO Gaststätte immer noch nicht in Betrieb ist, und gab eine Vorschau auf die nächsten Veranstaltungen.

Dann hat Pfarrer Joseph Scholz die eigentliche Gedenkfeier eingeleitet. Die Ehrenvorsitzende, Gertrud Müller hat die passende Musikstücke ausgesucht und in der Andacht hat Karlheinz Labus für jeden im Laufe des Jahres Verstorbenen aus unserer Kreisgruppe eine Kerze entzündet. Pfarrer Scholz hat auch namentlich die verstorbenen Priester, die die Landsmannschaft im Laufe der vielen Jahrzehnte begleitet haben aufgerufen. Dazu gehören: Dr. Borok, Pfarrer Heinrich Bujok, Franziskanerpater Capistran (St. Annaberg), Pfarrer Wolfgang Globisch, Pater Bernard Guhs, Pater Henkel, Pfarrer Alfred Kolbe, Prof. Joachim Piegsa, Kardinal Dr. Bertram Scheffczyk, Pater Teofil (St. Annaberg), Pfarrer Thomas und Pfarrer Konrad Wersch.

Es war eine würdige und ergreifende Gedenkfeier in der wir auch unserer Angehörigen ebenso wie allen verstorbenen Landsleuten, den Opfern der Flucht und Vertreibung, der Kriege und der Gewalt gedacht haben. Zum Abschluss haben wir miteinander das Lied „Der gute Kamerad“ und das Oberschlesierlied gesungen.

Termine und Veranstaltungen

Bitte beachten!

Wir haben für das Jahr 2025 einen Veranstaltungskalender unserer Kreisgruppe erstellt und der liegt diesem Rundbrief bei. Bitte beachten sie, dass es aus nicht vorhersehbaren Gründen zu Änderungen der Termine kommen kann.

Zu unseren Veranstaltungen in den Monaten Januar, Februar und März 2025 laden wir alle ganz herzlich ein. Wir werden uns auch sehr freuen, wenn Sie Verwandte, Freunde oder Bekannte zu den Treffen mitbringen.

Über mögliche Änderungen können sie sich unter den unten angeführten Telefonnummern informieren:

Erich Plischke, Tel.: 08121-41543, Mobil: 0174-8449524

Norbert Gröner, Tel.: 08631-3519842, Mobil: 0175-8625733

Gertrud Müller, Tel.: 089-685488

* * *

26. Dezember 2024, Donnerstag 17:00 Uhr, St. Jakobskirche, Unterer Anger
Schlesische Weihnachtsmesse mit dem Transeamus von Joseph Ignaz Schnabel

11. Januar 2025, Samstag 15:00 Uhr, HDO-Gaststätte
Schlesische Kolendefeier mit Eisbeinessen

Das Essen bestellen wir beim Catering Steinmaier. Daher ist es notwendig bei der Anmeldung zur Kolendefeier auch die ausgewählte Speise unbedingt anzugeben. Zur Auswahl stehen: 1. Eisbein mit Püree und Sauerkraut, 2. Schweinebraten mit Kartoffelknödel und Blaukraut und 3. Gemüsepflanzl (veg.) mit Kartoffelsalat.

12. Januar, Sonntag 15:00 Uhr St. Michael Kirche, München, Neuhauser Str. 6
Sudetendeutsche Landsmannschaft - Neujahrgottesdienst für Vertriebene und Aussiedler

22. Februar, Samstag 15:00 Uhr HDO Raum 202/204
Jahreshauptversammlung der LdO Kreisgruppe München

09. März, Sonntag 15:00 Uhr Sudetendeutsches Haus, Hochstr. 8
Tag der Selbstbestimmung und Volksabstimmung in Oberschlesien
Eine gemeinsame Veranstaltung mit der Sudetendeutschen Landsmannschaft und dem BdV

05. April, Samstag 15:00 Uhr HDO Raum 202/204
O/S – Städte: Gleiwitz, Hindenburg, Beuthen

12. April, Samstag 14:00 – 18:00 Uhr Sudetendeutsches Haus, Hochstr. 8
Böhmisch- Mährisch- Schlesischer Ostermarkt
Unsere Familie Kolodziej stellt die Kunst des Ostereierkratzens vor

* * *

Vorschau auf Mai 2025

17. Mai, Samstag 15:00 Uhr, Raum 202/204
Muttertagsfeier der Oberschlesier

24. Mai, Samstag 17:00 Uhr, St. Jakobskirche
Schlesische Maiandacht

Personalien

Wir begrüßen aufs herzlichste unsere neuen Mitglieder

Rafal Wienchol, geboren in Peiskretscham
Norbert Paul Domin, geboren in Föhrendorf O/S
Dr. Christoph Rothkegel, geboren in Reichenstein / Schlesien

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Die Vorstandschaft

Unsere Geburtstagkinder

Wir wünschen ihnen von ganzem Herzen alles Liebe und Gute und noch viele gemeinsame Jahre im Kreis Ihrer Familie und in unserem Kreis!

Januar

4 Wojtynek Elisabeth
 7 Kaluza Heinz
 12 Igristhaj Eva
 12 Kuen Ulrike-Maria
 16 Koziolok-Beier Silvia
 20 Bodynek Franz
 24 Wienchol Rafal
 30 Kolodziej Reinhold

Februar

3 Schikora Christoph
 5 Kampa Norbert
 5 Ziegler Franz
 9 Müller Gertrud
 12 Ackenhusen Urte
 17 Kurcius Roman
 21 Czech Irene
 21 Seidel Norbert
 23 Fürguth Josef
 23 Opolka Josef
 26 Berndt Christa
 26 Saborowski Hildegard

März

9 Czech Josef
 10 Labus Karlheinz
 14 Scharnagl Gerda
 20 Schwider Damian
 22 Galowy Adrian
 24 Gamon Günter
 31 Mandla Renate

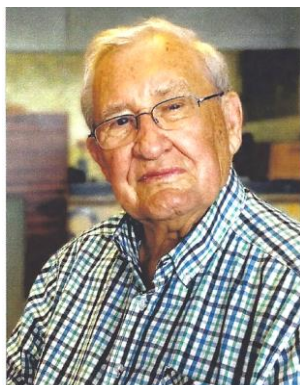
Herzlichen Dank

an folgende Mitglieder und Gönner, die uns eine Spende zukommen ließen:

Fr. **Helene Henkel**, Hr. **Josef Fürguth**, Hr. **Roman Kurcius**, Fr. **Barbara Klimek-Tietz**,
 Hr. **Winfried Karger**

Unsere Verstorbenen

Wir trauern um unser langjähriges treues Mitglied.



Erwin Michalik

* 30. 05. 1933 Cosel /OS

+ 24. 09. 2024 Geretsried

Wir Gratulieren

Am 8. November fand im Sudetendeutschen Haus im Adalbert-Stifter-Saal die Landesversammlung des BdV-Bayern statt. In diesem Jahr stand auch die Wahl des Vorstands des Landesverbandes auf dem Programm. Erwartungsgemäß wurde fast der gesamte bisherige Vorstand im Amt bestätigt und wiedergewählt. Die Kreisgruppe München der Landsmannschaft der Oberschlesier gratuliert insbesondere dem Wiedergewählten Landesvorsitzenden Dr. H.c. Christian Knauer und dem Landesschatzmeister Paul Hansel, beide sind auch Mitglieder unserer Kreisgruppe. Ebenso gratulieren wir dem Landesvorsitzenden der Landsmannschaft Schlesien Dr. Gotthard Schneider zu seiner Wiederwahl in das Amt des Beisitzers.

Wir wünschen dem BdV Bayern weiterhin eine sehr erfolgreiche Arbeit als Repräsentant, Unterstützer und Förderer der unter seinem Dach vereinten einzelnen Landsmannschaften und Heimatgruppen. Herzlichen Glückwunsch und Glück auf!

Erich Plischke

Das Fest der Heiligen Barbara

Die diesjährigen Feierlichkeiten zu Ehren der Heiligen Barbara der Landsmannschaft der Oberschlesier Kreisgruppe München fielen mit dem 75. Jahrestag der Gründung der Kreisgruppe zusammen. Ein Anlass, diese beiden Ereignisse in einem sehr festlichen



Rahmen zu feiern. Die Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für Vertriebene und Aussiedler Frau Dr. Petra Loibl übernahm die Schirmherrschaft über unsere Veranstaltung. Dafür sagen wir ihr unseren allerherzlichsten Dank. Unser Dank gilt auch dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales und dem Haus des Deutschen Ostens, denn deren Unterstützung und Zuwendungen haben es die Durchführung der Feierlichkeiten ermöglicht.

Für den würdigen Rahmen sorgten die eingeladenen Gäste aus Politik, den Vertriebenen Verbänden, unsere Landsleute aus Oberschlesien, die Kameraden von den befreundeten Bayerischen Knappen- und Bergmannsvereinen und unsere hier in Bayern lebenden Schlesier und Oberschlesier.

Mein ganz großer Dank geht auch an alle, die bei der Planung, Vorbereitungen, Organisation und Durchführung dieser Feierlichkeiten mitgewirkt haben. Ihnen allen ein herzliches „Vergelt's Gott“ und Glück auf!

Erich Plischke, Vorsitzende der Landsmannschaft der Oberschlesier, Kreisgruppe München

2024 - St. Barbara Festgottesdienst

Unsere Gäste aus Oberschlesien, die Delegation des Verbandes der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften der Wojewodschaft Schlesien mit dem Vorsitzenden Martin Lippa, seinem Stellvertreter Eugen Nagel, der Vorsitzenden des DFK Gleiwitz Agnes Dlociok und der Heimatchor aus Ostroppa mit der Leiterin Maria Gillner und der Dirigentin Anna Wolak wurden am Vormittag, den 6. Dezember im HDO vom Landesvorsitzenden des BdV Bayern Dr. H.c Christian Knauer empfangen. Sie konnten sich über die Arbeit und das Wirken des BdV Bayern informieren.

Am Abend des Nikolaustags, den 6. Dezember um 17:00 Uhr begann dann in der St. Jakobskirche in München der feierliche Festgottesdienst zu Ehren der Heiligen Barbara, Patronin der Bergleute. In seiner Einführung bedankte sich der Vorsitzende der Kreisgruppe München, Erich Plischke bei den Armen Schulschwestern, dass sie die Kirche uns zur Verfügung stellten. Die Kreisgruppe München feierte den 75. Jahrestag ihrer Gründung.

Es wäre auch die 75. Hl. Barbara Messe aber in den Jahren 2020 und 2021 mussten diese Gottesdienste wegen der Corona Einschränkungen ausfallen. Der Vorsitzende begrüßte deshalb den Hauptzelebrianten, Bischofsvikar der Diözese Gleiwitz Dr. Robert Chudoba, Pfarrer Joseph Scholz, Diakon Franz Bodynek und den Altardienst zur 73. Barbara Messe. Nun begrüßte Erich Plischke den Bezirksvorsitzenden des BdV Oberbayern Paul Hansel, die Delegation des VdG Wojewodschaft Schlesien mit Martin Lippa, Eugen Nagel und Agnes Dlociok, die Delegation des DFK Pluder mit Kornelia Mrugala. Für den Schlesier Verein München begrüßte er den Landesvorsitzenden Dr. Gotthard Schneider und für die Landsmannschaft der Oberschlesier den Landesvorsitzenden Damian Bednarski und die Ehrenvorsitzende der Kreisgruppe München Gertrud Müller.

Herzlich wurden die Fahnen- und Trachtenabordnungen begrüßt:

vom Bergmannsverein St. Barbara aus Hausham mit dem Stellvertretenden Vorsitzenden Kurt Csacsco, der Riesengebirgs-Trachtengruppe mit Uli Moll, die Abordnungen von DFK Pluder und DFK Gleiwitz und die Abordnung unserer Kreisgruppe.

Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Heimat Chor aus Ostropa unter der Leitung von Maria Gillner und der Dirigentin und Solistin Anna Wolak und dem Orchester des Musikvereins Forstinning unter der Leitung von Rafal Wienchol gestaltet.

Mit dem prächtigen Einzug begann dann die Hl. Barbara Messe. In seiner Predigt hob der Bischofsvikar den tiefen Glauben, den die Heilige Barbara verkörperte und ihren unbeugsamen Willen diesen zu verteidigen und ihn zu leben, hervor. Nach dem Segen begaben sich alle zum Grab der seligen Maria Theresia zu Jesu Gerhardinger wo der Vorsitzende ein Blumengebinde niederlegte und Paul Hansel der Toten und Verunglückten Bergleute gedachte. In dieses Gedenken wurden auch alle Bergleute aus Bayern, unsere Landsleute hier und in der Heimat und auch die Opfer von Kriegen, Flucht und Vertreibung mit einbezogen. Nach einem Gebet mit Dr. Robert Chudoba, dem Lied „Der gute Kamerad“ und dem Oberschlesier Lied“ endete diese Andacht und der feierliche Hl. Barbara Gottesdienst.



Barbarafeier - 2024

Einen Tag nach dem würdigen und feierlichen Gottesdienst trafen wir uns im Adalbert-Stifter-Saal des Sudetendeutschen Hauses zum zweiten Teil der Hl. Barbara Feierlichkeiten. Am 7. Dezember begann der Festakt mit einem prachtvollen und imposanten Einzug der Fahnen- und Trachtenabordnungen. Zu den Klängen des „Steiger Liedes“ („Glück auf, Glück auf, der Steiger kommt...“) zogen die Fahnen mit den Trachtengruppen ein. Angeführt von der starken Gruppe des Knappenvereins Peißenberg mit dem Vorsitzenden Rudi Hochenauer folgten die Fahnen des DFK Gleiwitz, des DFK Pluder, der Riesengebirgs-

Trachtengruppe mit Uli Moll, der Trachtenzunft Rübbezahls Zwerge mit Sigi Lange und die Fahne unserer Kreisgruppe. Unser Karlheinz Labus sprach dann den Prolog und anschließend begrüßte der Vorsitzende Erich Plischke die anwesenden Gäste. Mit großer Freude wurde die Schirmherrin der diesjährigen Hl. Barbara Feierlichkeiten Fr. Dr. Petra Loibl, Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für Vertriebene und Aussiedler begrüßt. Es folgten weitere Begrüßungen: von Bayerischen Landtag der Vorsitzende des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen, Josef Zellmeier, in Vertretung des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt München die Stadträtin von der Fraktion Die Grünen Fr. Gudrun Lux, und von der CSU Fraktion der Stadtrat Fabian Ewald, dann der General Konsul der Republik Polen in München Rafal Wolski, vom Bund der Vertriebenen der Landesvorsitzende Dr. H.c. Christian Knauer und der Bezirksvorsitzende Paul Hansel, für das Haus des Deutschen Ostens die Leiterin des Fachgebiets Öffentlichkeit- Medien- und Pressearbeit Fr. Dr. Lilia Antipow und Fr. Hariett Schmidt, unsere Gäste aus Oberschlesien für den VdG Wojewodschaft Schlesien der Vorsitzende Martin Lippa, sein Stellvertreter Eugen Nagel, für den DFK Gleiwitz Fr. Agnes Dlociok für den DFK Pluder Fr. Kornelia Mrugala. Begrüßt wurde die hohe Geistlichkeit, der Bischofsvikar Dr. Robert Chudoba und unser Pfarrer Joseph Scholz. Vom Leibnitz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung kam Fr. Prof. Dr. Daniela Neri-Ultsch und für die Verbindung Salia Silesia der Philistersenior Dr. Herbert Seidel. Natürlich waren auch die Landsmannschaften vertreten: der Schlesier Verein München durch den Landesvorsitzenden Dr. Gotthard Schneider, die Landsmannschaft der Oberschlesier durch den Landesvorsitzenden Damian Bednarski und die Ehrenvorsitzende Fr. Gertrud Müller, die Landsmannschaft Pommern durch den Stellvertretenden Landesvorsitzenden Ernst Schröder, der Bund der Danziger durch den Landesvorsitzenden Dr. Alfred Lange und die Landsmannschaft der Deutschen aus Russland durch die Kreisvorsitzende Fr. Maria Schefner.

In ihrem Grußwort, das sie in diesem Jahr zu uns persönlich sprechen konnte, gratulierte uns Fr. Dr. Petra Loibl zu unserem Jubiläum. Sie hob hervor, dass sie die Schirmherrschaft sehr gerne übernommen hat und wie wichtig die Arbeit in den Landsmannschaften ist, um das kulturelle Erbe zu pflegen und damit die Vielfalt in Bayern und Deutschland zu bereichern aber auch die Bedeutung der Brückenfunktion zu der alten Heimat.

Die Stadträtin Gudrun Lux überbrachte uns die Grüße und Glückwünsche des Münchner



Oberbürgermeisters. Sie bekannte sich auch dazu, dass ihre Wurzel auch in Schlesien liegen.

Dr. H.c. Christian Knauer betonte in seinem Grußwort die Bedeutung der intakten Landsmannschaften für die Arbeit des BdV und die Zusammenarbeit mit den Minderheiteneinrichtungen in der Heimat.

In seinem Grußwort das der General Konsul Rafal Wolski zweisprachig, in Deutsch und im

oberschlesischen Dialekt, hielt, was ihm auch Sympathien brachte, bekräftigte er seinen Willen zu einer engeren und fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen den Landsmannschaften und den Vertretern der polnischen Regierung.

Die Auftritte des Heimat Chores aus Ostroppa mit der Dirigentin und Solistin Anna Wolak, die Musikstücke des Orchesters des Musikvereins Forstinning unter der Leitung von Rafal Wienchol und die Auftritte der Tanzgruppen lockerten diesen Festakt auf.

Es kam die Zeit der Ehrungen. Der VdG Vorsitzende der Wojewodschaft Schlesien Martin Lippa dankte den Vertretern der Bayerischen Staatsregierung, des BdV und des HDO

für die Zuwendungen und Unterstützung der Arbeit der deutschen Minderheit in der Wojewodschaft Schlesien. Dankes und Ehrenurkunden wurden an Frau Dr. Petra Loibl, Herrn Josef Zellmeier, Herrn Dr. H.c. Christian Knauer und Prof. Dr. Andreas Otto Weber verliehen. (die Urkunde für Prof. Weber nahm in Vertretung Frau Dr. Lilia Antipow entgegen). In der Barbarafeier werden auch traditionell unsere Mitglieder für langjährige Zugehörigkeit und für besondere Verdienste geehrt.



Für 25 Jahre Treue zu der Landsmannschaft wurde Fr. Hildegard Saborowski die Ehrenurkunde überreicht. Ebenfalls eine Ehrenurkunde erhielt Helene Henkel, die seit 30 Jahren in unserer Kreisgruppe aktiv mitwirkt. Auf stolze 55 Jahre in unserer Kreisgruppe kann Hr. Lothar Jonas zurückblicken. Ihm wurde eine Ehrenurkunde und eine Ehren Medaille überreicht. Für besondere Verdienste um unsere Kreisgruppe und die

oberschlesische Heimat wurden Fr. Irene Kurcius und Fr. Barbara Kolodziej die silberne Ehrennadel der Landsmannschaft der Oberschlesier mit den Ehrenurkunden verliehen. Allen Jubilaren sage ich herzlichen Glückwunsch, Vergelt's Gott und Glück auf! Und wir hatten noch einen Jubilar. Norbert Gröner, der Hauptorganisator dieser Feierlichkeiten, feierte an diesem Tag seinen Geburtstag. Wir haben ihm vom Herzen gratuliert und der Chor und das Orchester brachten ihm ein Geburtstagsständchen. Im Schlusswort dankte Paul Hansel allen Ehrengästen, allen Mitwirkenden, den Organisatoren und Helfern und allen die an der Feier teilgenommen haben. Sie alle haben dazu beigetragen, dass es eine würdige und beeindruckende Feststunde geworden ist. Mit den Hymnen Oberschlesiens, Bayerns, Deutschlands und der Europa Hymne endete der Festakt.

Im nachfolgenden gemütlichen Teil sorgte der Musiker Peter Kindermann vom „Municum“ für ausgelassene Stimmung. Dafür sage ich Ihm meinen herzlichen Dank.

Mit Speisen und Getränken versorgte uns das Catering Service-Team von der Firma Steinmaier. Für die sehr gute Qualität und den überragenden Service sagen wir unseren herzlichsten Dank und Anerkennung.

Diese überragende und beeindruckende Barbara Feier bleibt unvergessen und geht als eine der schönsten in die Geschichte unserer Kreisgruppe ein.

Wir freuen uns jetzt schon auf die Hl. Barbara Feierlichkeiten im Jahr 2025.

Erich Plischke



Fotos: Bednarski Damiaan, Gnacy Franz

Daran haben wir Teilgenommen

11. Oktober 2024

Das Haus des Deutschen Ostens und die Arbeitsgemeinschaft für ost- und westpreußische Landeskunde der Ludwigs-Maximilians-Universität in München hat zum jährlichen Dies academicus in die LMU eingeladen. Die Veranstaltung stand unter dem Titel: „Heimat in Gefahr – dies Land bleibt deutsch“. Abstimmungen zur Staatszugehörigkeit nach dem Versailler Vertrag“. Es wurden die Abstimmungen in Schlesien und Ostpreußen nach dem ersten Weltkrieg beleuchtet. Unsere Kreisgruppe wurde dabei durch den Vorsitzenden und seinen Vertreter, Erich Plischke und Norbert Gröner repräsentiert.

26. Oktober 2024

Die SPD Fraktion des Bayerischen Landtags hat zu einem „Empfang für Heimatvertriebene, Flüchtlinge und Aussiedler“ in den Plenarsaal des Bayerischen Landtags eingeladen. Dabei werden jährlich Auszeichnungen und Ehrungen, wie „Brückenbauer“ vorgenommen. Unsere Kreisgruppe wurde in diesem Jahr bei dem Empfang durch unsere Finanzverwalterin, Barbara Kolodziej vertreten.

12. November 2024

Der General Konsul der Republik Polen in München hat zu einem Festakt anlässlich des nationalen Unabhängigkeitstages in den Adalbert-Stifter-Saal des Sudetendeutschen Hauses eingeladen. Der General Konsul Rafal Wolski vernahm einige Ehrungen und danach folgte der Auftritt der schlesischen Musikgruppe „Wolosi“. Die Landsmannschaft der Oberschlesier war dabei durch den Landesvorsitzenden Damian Bednarski und den Stellvertretenden Vorsitzenden der Kreisgruppe München Norbert Gröner vertreten.

Aus der Geschichte unserer Kreisgruppe



In diesem Jahr feiert Lothar Jonas das 55. Jubiläum seiner Mitgliedschaft in unserer Kreisgruppe der Landsmannschaft der Oberschlesier. Bei seiner Ehrung hat er dieses Bild mitgebracht. Es entstand in den 1960-er Jahren bei einem „Tag der Heimat“ im Deutschen Museum. Lothar Jonas war der erste Fahnenträger der Kreisgruppe München. Auf dem Bild ist er mit seiner Schwester Irmgard in der Tracht und dem Schild Oberschlesien zu sehen.

